PosterJet®
HIGH PERFORMANCE RIP SOFTWARE

8.6

PosterJet 8
Trouble Shooting Guide

Version 5 • 23.03.2012

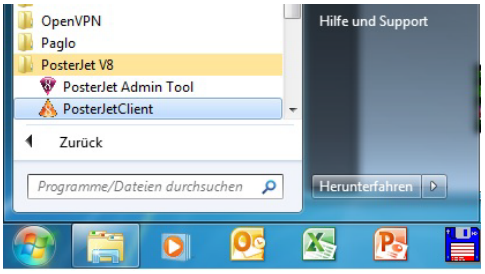
© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Kapitel	Trouble Shooting Guide

1	PosterJet Client verbindet sich nicht mit dem PosterJet Server
2	PosterJet Client lässt sich nicht installiert
3	PosterJet druckt nur im sog. Demo-Modus
4	Eine Datei kann in PosterJet nicht geöffnet bzw. geladen werden
5	Eine Datei kann mit PosterJet nicht gedruckt werden
6	Allgemeine Informationen
7	PosterJet Server startet nicht
8	Fehlermeldung: „Wegen falscher Medieneinstellung angehalten“
9	Fehlermeldung: “ASPNET User could not be set”
10	PostScript Font Mapping Problem
11	„Garo table is missing“ Fehler beim Druck einer Datei
12	Dongle wird nicht erkannt

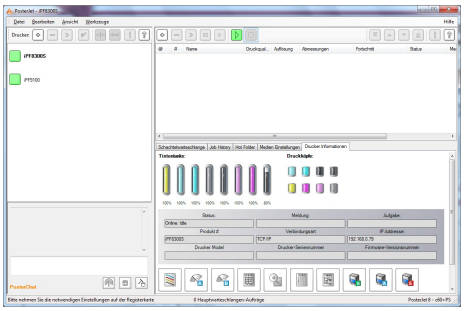
© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Was tun wenn.... der PosterJet Client nicht mit dem PosterJet Server verbunden werden kann?



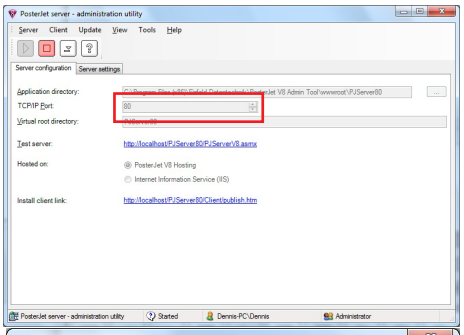
1. Lässt sich der PosterJet 8 Client starten?
Starten Sie den Client über
Start -> Programme -> PosterJet V8 -> PosterJet Client

Ja ↓ Nein → Bitte lesen Sie “Was tun wenn....” Nr. 2



2. Verbindet sich der Client mit dem Server?
Öffnet sich das Client Fenster?

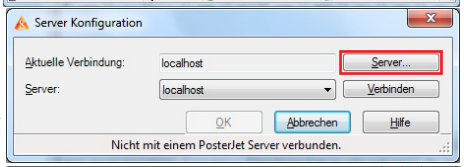
Ja ↓ Nein → Ignorieren Sie die Fehlermeldung.
Es öffnet sich das Fenster “Server Konfiguration”.



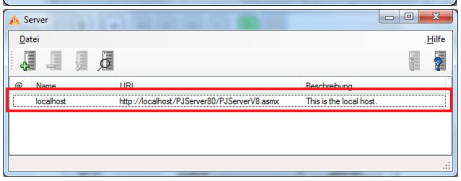
2.1. Ist der PosterJet Server gestartet?
Bitte lesen Sie “Was tun wenn....” Nr. 7

Ja ↓ Nein → Starten Sie den Server
Lesen Sie dazu “Nr. 7”

2.2. Ist der Port im PosterJet Admin Tool auf die Adresse “80” gesetzt? Öffnen Sie das Admin Tool, und überprüfen Sie, ob der TCP/IP Port auf die Adresse “80” gesetzt ist.



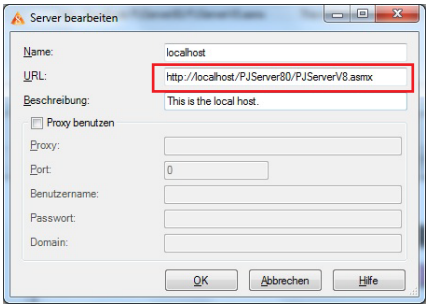
Ja ↓ Nein → 2.2.1. Wenn der TCP/IP Port nicht auf “80” gesetzt ist, klicken Sie im Fenster “Server Konfiguration” auf “Server”.



2.2.2. Klicken Sie im Fenster “Server” doppelt auf den Eintrag “localhost”.

Wenn die Port-Einstellungen stimmen, der PosterJet Client sich nicht mit dem Server verbinden lässt, klicken Sie bitte den “Test server”-Link, im PosterJet Admin Tool an. Der Error “404-File not found” weisst auf eine Sperre innerhalb einer Firewall hin. Eine grössere Fehlermeldung weisst auf einen Fehler innerhalb der Installation des PosterJet Servers hin.
In diesem Falle kontaktieren Sie bitte unseren Support.

2.2.3. Im Fenster “Server bearbeiten” ändern Sie ändern Sie in der URL den Teil “//localhost/PJServer80/...” zu “//localhost:XX/PJServer80/...”
“XX” gibt hierbei den TCP/IP Port an, mit dem der Client und Server miteinander kommunizieren. Bitte beachten Sie, vor der Portadresse einen Doppelpunkt zu setzen.

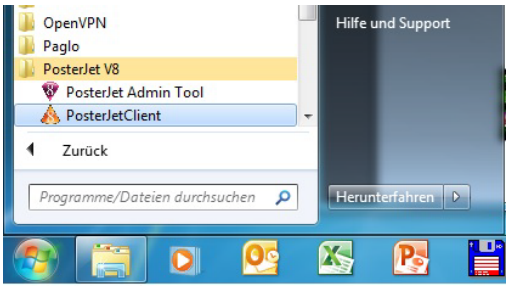


2.2.4. Schliessen Sie das Fenster “Server bearbeiten” mit “OK”
Schliessen Sie das Fenster “Server”.
Klicken Sie im Fenster “Server Konfiguration” auf “Verbinden”.

Der PosterJet 8-Client ist nun mit dem PosterJet 8-Server verbunden.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

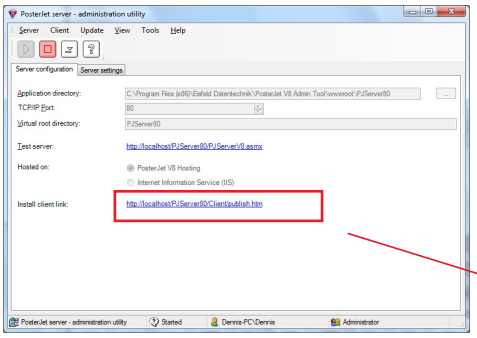
Was tun wenn.... der PosterJet Client nicht installiert ist / bzw. nicht installiert werden kann?

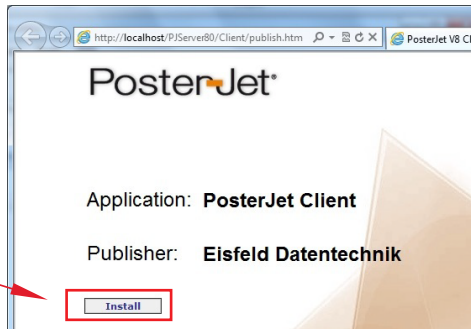


1. Ist der PosterJet 8 Client installiert?
   Sie Finden den Client in Windows unter:
   Start -> Programme -> PosterJet V8 -> PosterJet Client

Ja

Nein → Installieren Sie den Client über den “Install Client Link” und den Button “Install” im sich öffnenden Browser-Fenster.

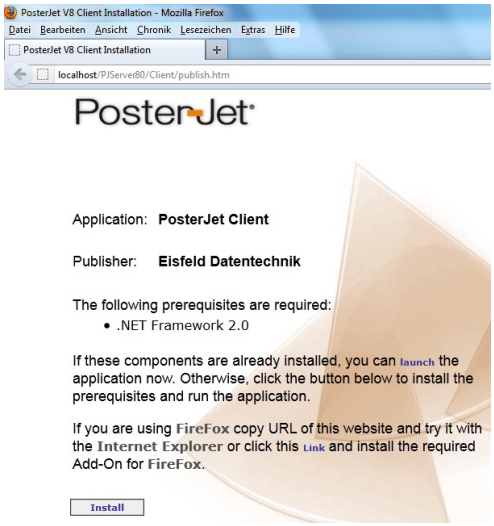




2. Konnten Sie den Client installieren?

Ja

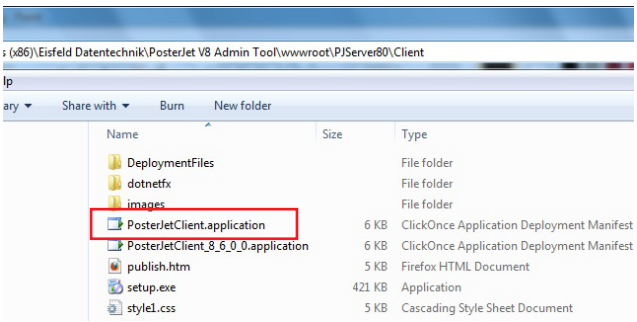
Nein → Es kann hierbei zu Problemmen mt verschiedenen Browsern kommen. Öffnen Sie den “Install Client Link” deshalb im Internet Explorer.



3. Konnten Sie den Client jetzt installieren?

Ja

Nein → Installieren Sie den Client manuell. Dazu öffnen Sie bitte die Datei “PosterJet Client application”, die Sie unter *C:\Programme\Eisfeld Datentechnik\PosterJetV8 Admin Tool\wwwroot\PJServer80\Client* finden.



Der PosterJet 8 Client ist nun installiert.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Was tun wenn.... PosterJet im Demo-Modus druckt, bzw. schwarze Kreuze auf dem Ausdruck erscheinen?

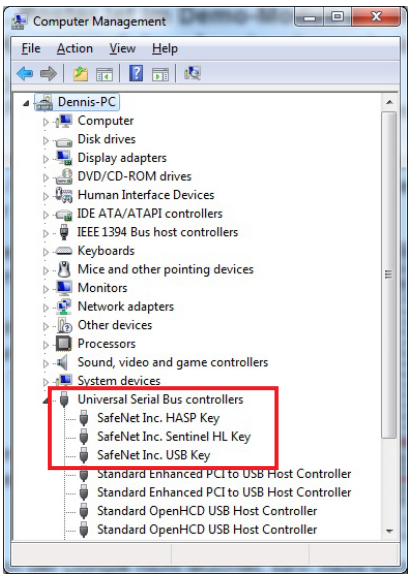
1. Ist ein PosterJet-Dongle aufgesteckt?
-> Haben Sie einen PosterJet Dongle an Ihrem USB-Port angeschlossen?

Ja ↓ Nein → PosterJet arbeitet ohne Dongle im Demo-Modus. Das heisst, alle Funktionen sind verfügbar, es erscheinen aber schwarze Kreuze auf dem Ausdruck.

2. Leuchtet die Diode im Dongle und wird dieser von Ihrem Betriebssystem erkannt?

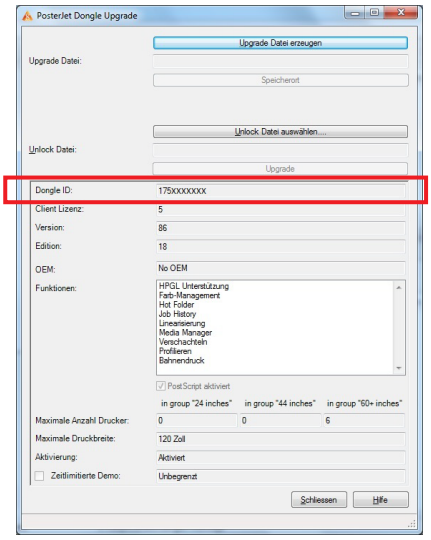
-> Windows: Erscheint der Dongle im Gerätemanager (Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> System -> Hardware -> Gerätemanager)

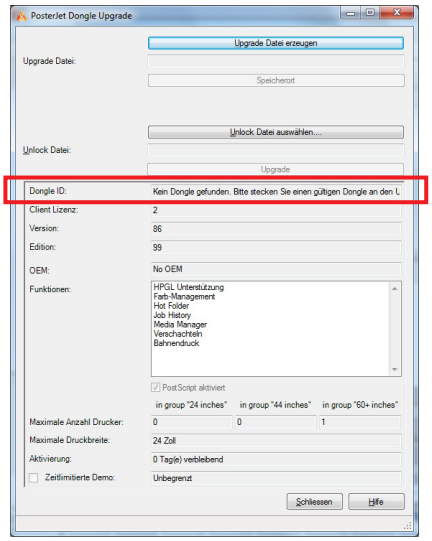
HASP HL Dongle



Ja ↓ Nein → Wenn der Dongle nicht leuchtet, bzw. nicht vom Betriebsystem erkannt wird, ist er wahrscheinlich defekt. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte unserem Support zwecks Austausch.

3. Wird der Dongle von PosterJet erkannt?
-> Überprüfen Sie die Informationen unter PosterJet -> Menu Werkzeuge -> Dongle Upgrader. Wenn Sie dort eine Dongle ID angezeigt bekommen, dann hat PosterJet den Dongle erkannt.





Ja ↓ Nein → Installieren Sie bitte die neuesten Treiber, die Sie unter www.aladdin.de für die HASP HL Dongle und Ihr Betriebssystem finden.

3.1. Wird der Dongle jetzt von PosterJet erkannt?

Ja ↓ Nein → Evtl. handelt es sich nicht um einen PosterJet Dongle. Kontaktieren Sie unseren Support.

4. Erscheinen trotzdem Kreuze auf dem Ausdruck?

Ja ↓ Nein → Alles ist richtig eingerichtet!

5. Entweder Sie drucken PostScript Dateien, obwohl das PostScript-Modul nicht aktiviert ist (überprüfen Sie im Menu Werkzeuge -> Dongle Upgrader ob das PostScript-Modul aktiviert ist), oder Ihr Drucker-Modell ist auf dem Dongle nicht aktiviert. Gehen Sie in diesem Fall ins Menu Werkzeuge -> Dongle Upgrader und erzeugen Sie eine Upgrade Code Datei. Diese senden Sie bitte mit Problembeschreibung an support@posterjet.de.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Was tun wenn.... eine Datei nicht in PosterJet geöffnet bzw. geladen werden kann?

1. Gehört das Dateiformat zu den von PosterJet unterstützten Dateiformaten?
-> Bitte überprüfen Sie dies an Hand der Liste der unterstützten Dateiformate.

Ja ↓ Nein → Speichern Sie diese Datei bitte in einem anderen Format ab.

2. Beinhaltet der Name der Datei, oder der Name eines der Ordner, in dem die Datei gespeichert ist, kein Sonderzeichen wie z.B.. Ö,Ä,Ü, $, @, oder ähnlich (in seltenen Fällen kann es hierbei zu Problemen kommen)?

Ja ↓ Nein → Bitte ändern Sie den Namen, der Datei oder des Ordners entsprechend ab.

3. Haben Sie vollen Zugriff auf den Ort, an dem die Datei gespeichert ist?
-> Hat der User, mit dem Sie am PosterJet Rechner angemeldet sind, alle Rechte um auf den Ordner in dem die Datei gespeichert ist zuzgreifen? (Bitte wenden Sie sich an den Administrator Ihres Netzwerks um dies zu überprüfen)

Ja ↓ Nein → Bitte erteilen Sie die notwendigen Rechte, oder kopieren Sie sich die Datei auf das lokale Laufwerk auf dem der PosterJet Server installiert ist.

4. Ist in PosterJet ein Papierprofil ausgewählt?
-> Überprüfen Sie, ob Sie in PosterJet -> Reiter Medieneinstellungen ein Papierprofil ausgewählt haben.

Ja ↓ Nein → Wählen Sie dort ein Papierprofil und bestätigen Sie die Auswahl mit dem Button „Einstellungen anwenden“. Wenn Sie kein Papierprofil auswählen können, gehen Sie ins Menu Werkzeuge -> Medienupdate und laden Sie sich Papierprofile von unserem Updateserver.

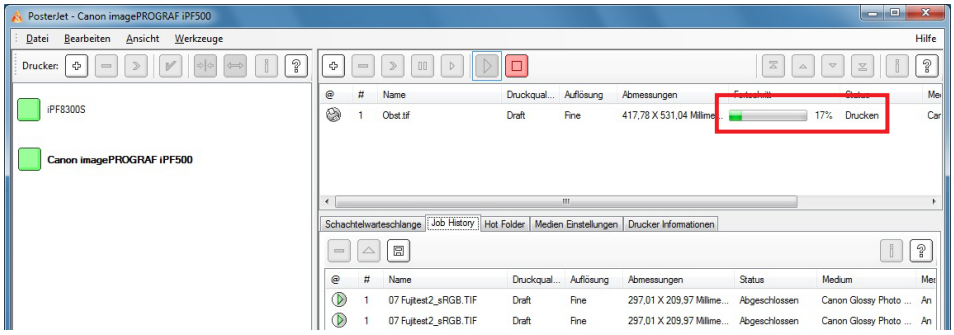
PosterJet sollte Ihre Datei nun in der Warteschlange von PosterJet anzeigen. Sollten Sie die Hinweise auf dieser Seite befolgt haben, Ihre Datei wird aber trotzdem nicht eingeladen, so wenden Sie sich bitte an unseren Support unter: Support@PosterJet.de

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Was tun wenn....
eine Datei nicht mit PosterJet gedruckt werden kann?

1. Startet PosterJet die Verarbeitung des Druckauftrags?

-> Wechselt in der Hauptwarteschlange der Eintrag unter „Status“ von „bearbeiten“ auf „drucken“?



Ja | Nein → 1.1 Wechselt der Status auf „Angehalten“?

Ja | Nein → 1.3 Wahrscheinlich ist die Datei fehlerhaft. Bitte überprüfen Sie die Datei, insbesondere, die PostScript-Version. PosterJet 8 liest Dateien bis zum Format PDF 1.6 ein. Sollte es sich um ein neueres Format handeln, so erstellen Sie bitte ein neues PDF im Format 1.3 oder 1.4.

1.2 Wechselt der Status auf „Angehalten“, so können Sie durch einen rechtsklick auf den Auftrag und die Felder „Information“ und „Job Status Information“ erfahren warum der Auftrag angehalten wurde:

- „Comms Connecting“: Es besteht ein Problem mit der Verbindung zum Drucker. Entweder ist die falsche Verbindungsart in PosterJet ausgewählt, oder der Drucker ist offline, ausgeschaltet oder es besteht ein Problem mit dem Netzwerk.
- „PostScript Interpeter Error“: Hierbei handelt es sich um ein Problem mit der PostScript-Datei. Bitte schreiben Sie eine neue Datei im PS-3 Level.
- „Garo Table Missing“: Hierbei handelt es sich um ein Problem mit dem Drucker-PlugIn innerhalb von PosterJet. Bitte laden Sie sich ein neues PlugIn herunter (Menu Werkzeuge-< Medien Update -> Drucker -> Ihr Drucker).
- „Epson HTM Missing“: Hierbei handelt es sich um ein Problem mit dem Drucker-PlugIn innerhalb von PosterJet. Bitte laden Sie sich ein neues PlugIn herunter (Menu Werkzeuge-< Medien Update -> Drucker -> Ihr Drucker).
- „Warte auf Medium mit korrekter Grösse“: Es handelt sich um ein Problem mit der Mediengrösse. Evtl. haben Sie den Auftrag eingeladen, als noch eine anderes Medium mit einer anderen Grösse im Drucker geladen war. Lösung: -> Rechtsklick auf den Auftrag -> „Auf aktuelle Mediengrösse anpassen“.
- „Wegen falschem Medium angehalten“: Es ist am Drucker ein anderes Medium am Bedienfeld des Druckers ausgewählt als in PJ -> Reiter Medieneinstellungen -> Bedienfeldeinstellungen -> PosterJet Einstellung vorgegeben ist. Lösung: Bitte ändern Sie die Einstellung am Bedienfeld des Druckers entsprechend ab. Diese Überprüfung kann, wenn gewünscht ausgeschaltet werden. Dazu klicken Sie doppelt auf das Druckersymbol links und deaktivieren das Feld „Auftrag bei falschen Medieneinstellungen anhalten“.
- „Medium nicht geladen“: Der Druckauftrag ist auf eingeladen worden, als ein anderes PosterJet-Papierprofil im Reiter Medieneinstellungen ausgewählt war als jetzt ausgewählt ist. Lösung: Entweder Sie öffnen den Auftrag (Doppelklick) und änder im Reiter Drucker, das Medium auf dem dieser Aufrag gedruckt werden soll entsprechend, oder Sie ändern im Reiter Medieneinstellungen das momentan eingestellte Medium entsprechend ab.

Ihr Druckauftrag sollte nun gedruckt werden.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Allgemeine Informationen zu den Systemanforderungen, Netzwerkarchitektur, Druckerverbindung und spezielle Informationen zu Windows Vista.

1. Sytemanforderungen:

Minimum:
CPU: Intel Pentium IV, 3 GHz
Speicher: 2 GB RAM
Festplatte: 40 GB frei
DVD-ROM Laufwerk
100 MBit Netzwerkkarte / USB 2.0
Microsoft Windows XP mit Service Pack 3 *

Empfohlen:
CPU: Intel Core i7, 2,93 GHz
Speicher: 4 GB RAM
Festplatte: 200 GB frei
DVD-ROM Laufwerk
100Mbit Netzwerkkarte / USB 2.0
Microsoft Windows 7 *
oder
Microsoft Server 2003 / Server 2008 *

2. Druckerverbindung:

Generell raten wir dazu den Drucker per Netzwerkkabel über TCP/IP anzusteuern. Bei den meisten Druckern ist es auch möglich, den Drucker per USB-Kabel anzusteuern. In diesem Fall muss unter Windows der entsprechende USB-Treiber des Druckerherstellers installiert sein. Da die Verbindung über USB schneller ist, kann dies u.U. gewünscht sein. Allerdings werden die meisten Drucker die Daten nicht so schnell verarbeiten können, wodurch dieser Vorteil nur eingeschränkt gilt. Um in PosterJet ein vollständiges Feedback vom Drucker zu erhalten (Tintenstände, Online-Status, evtl. Fehlermeldungen) raten wir zur Nutzung von TCP/IP.

3. Netzwerkarchitektur:

Generell sollte das Netzwek mindestens ein 100MBit Netzwerk sein (besser 1 GBit). Es spricht nichts dagegen den Drucker direkt mit dem PosterJet Server zu verbinden (Ohne Hub oder Switch). Bitte beachten SIe das in diesem Fall ein „gekreutztes“ Netzwerkkabel verwendet werden muss. Zur weiteren Einrichtung beachten Sie bitte, dass Sie dem Drucker eine IP-Adresse zuweisen, die auch im Bereich der firmeninternen IP-Adressen liegt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

4.Spezielle Information zu Windows Vista:

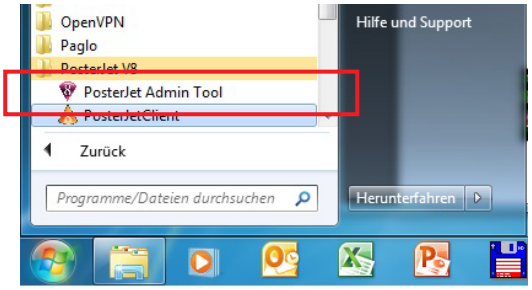
PosterJet 8 läuft auf allen Vista Systemen (32- und 64-Bit). In manchen Fällen kann es vorkommen, das beim normalen Start des PosterJet Admin-Tools und des PosterJet-Clients nicht die notwendigen Rechte vorhanden sind. In diesem Fall starten sie beiden Anwendungen bitte mit einem Rechtsklick und wählen dann „Als Administrator ausführen“. Damit ist gewärleistet, dass alle notwendigen Rechte vorhanden sind um PosterJet auszuführen.

* Erforderlich: MS .NET Framework 2.0, SQL Server 2008 Express Edition SP3, Visual C++ Runtime Libraries (auf PosterJet DVD-ROM enthalten).

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

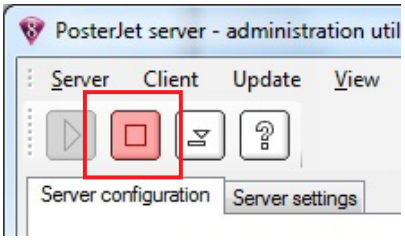
Was tun wenn.... der PosterJet Server nicht startet?

1. Ist das PosterJet 8 Admin Tool gestartet?
Finden Sie dieses Symbol in Ihrer Windows-Taskleiste?



Ja

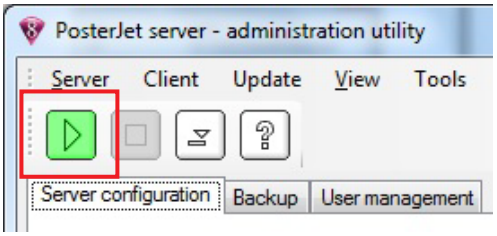
Nein → Starten Sie das Admin Tool über Start ->Programme -> PosterJet V8 -> PosterJet Admin Tool



2. Ist der PosterJet 8 Server gestartet?
-> Öffnen Sie das Admin Tool durch einen Doppelklick. Sehen Sie den roten Button zum Stoppen des Servers?

Ja

Nein → Klicken Sie den grünen „Play“-Button um den Server zu starten.

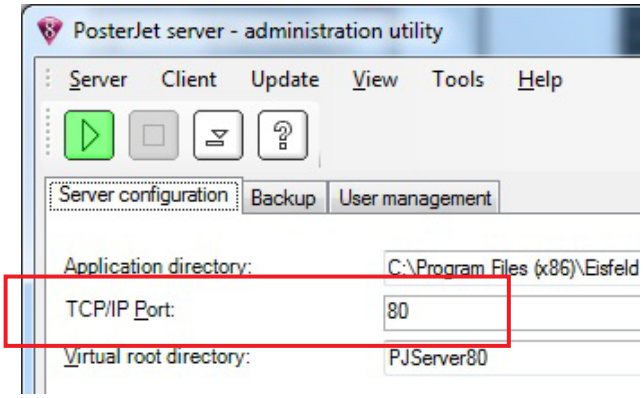


Lässt sich der Server starten?

Ja

Nein → Ändern Sie den Port von „80“ auf z.B. „81“.

Lässt sich der Server jetzt starten?



Ja

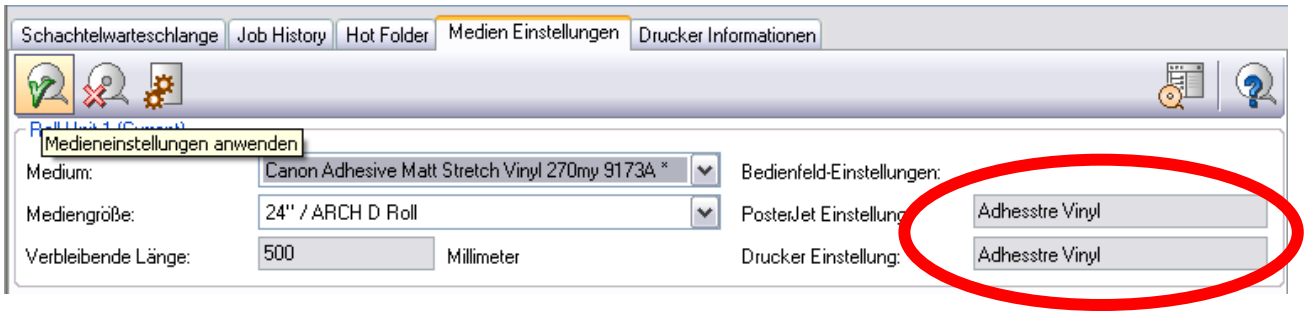
Nein → Bitte überprüfen Sie evtl. Firewall-, und AntiVirus-Einstellungen, welche die Ports blockieren können. Versuchen Sie es danach erneut. Eine Fehlermeldung, die besagt, dass alle „Socket-Adressen nur einmal benutzt werden können“, weisst daraufhin, dass dieser Port von einem anderen Programm genutzt wird. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Port für PosterJet 8 aus. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Support Guide Nr. 14.

Der PosterJet 8 Server ist nun erfolgreich gestartet und betriebsbereit.

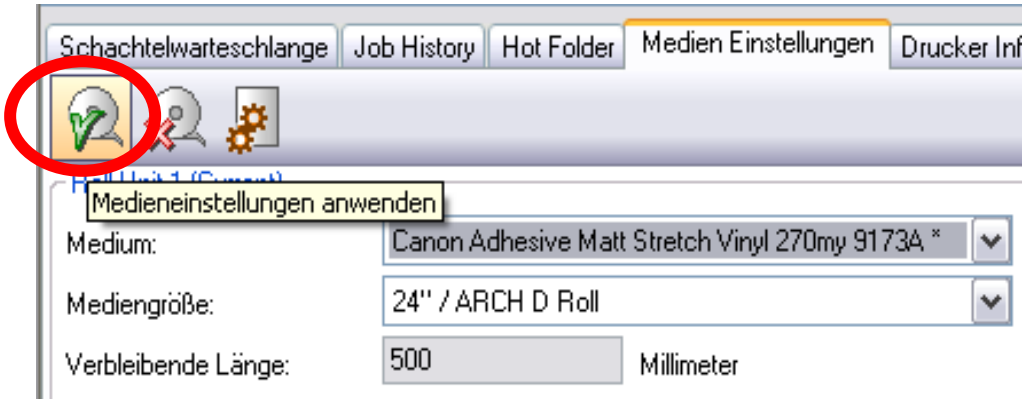
© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Fehlermeldung: „Wegen falscher Medieneinstellung angehalten“

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die Medien-Einstellungen in PosterJet nicht mit den Medien-Bedienfeldeinstellungen des Druckers übereinstimmen.
Wechseln Sie zum Reiter „Medieneinstellungen“ und überprüfen Sie, ob die zu Ihrem ausgewähltem Medium vorhandene „PosterJet-Einstellung“ mit der „Drucker Einstellung“ am Bedienfeld Ihres Druckers übereinstimmt.

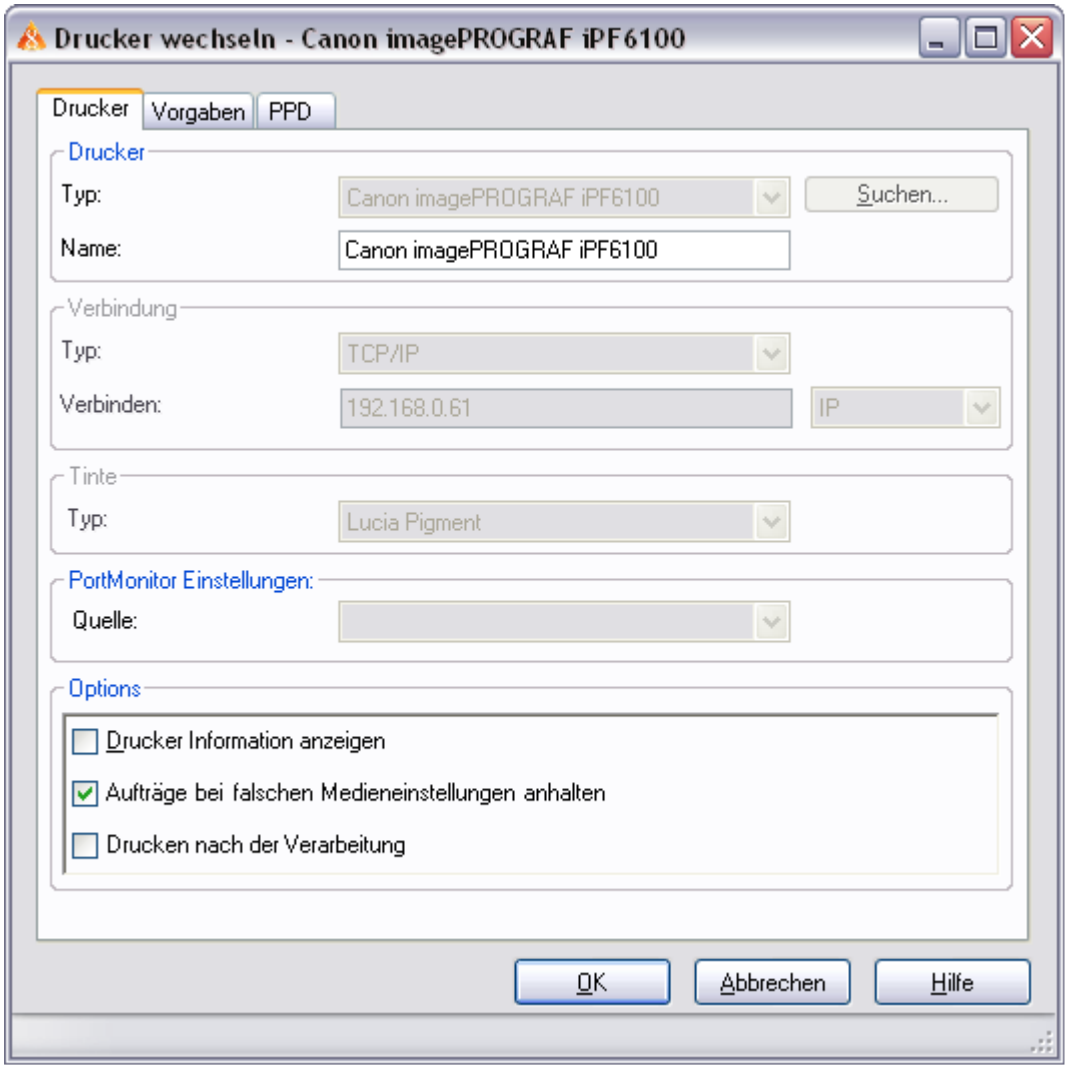


Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellung in PosterJet oder am Drucker und bestätigen Sie die Änderung durch das Anklicken des grünen Hakens.



Um diese Fehlermeldung abzuschalten öffnen Sie das Bearbeiten-Menü Ihres Druckers in PosterJet (Doppelklick auf das Druckersymbol in der Druckerleiste/rechte Maustaste auf das Druckersymbol, dann „Bearbeiten“) und entfernen Sie den Haken bei „Aufträge bei falschen Medieneinstellungen anhalten“.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012



Beachten Sie bitte, dass Sie nun nicht mehr gewarnt werden, falls die Medieneinstellungen nicht übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass Sie mit falschen, nicht auf Ihr aktuell ausgesuchtes Medium abgestimmten Profilen drucken oder z.B. versehentlich einen Andruck auf Canvas machen, welches sich noch im Drucker befindet. Der Haken kann jederzeit auf gleiche Weise wieder gesetzt werden.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Fehlermeldung: “ASPNET User could not be set”

Bei der Installation von PosterJet 8 auf dem Windows Small Business Server 2003 kann es passieren, dass Ihnen während der Installation von PosterJet die Fehlermeldung „ASPNET User could not be set“ erscheint.

Diese Meldung sagt aus, dass die notwendigen Rechte für den ASPNET-User nicht gesetzt werden konnten. Es gibt zwei Möglichkeiten dies zu umgehen/beheben.

1. Umgehen

- Wählen Sie im PosterJet Admin Tool das "PosterJet 8 Hosting" aus. In diesem Fall müssen Sie noch den Port von 80 auf 81 ändern, da der Port 80 ja vom IIS genutzt wird. Es kommt dann dieselbe Fehlermeldung nochmals, muss aber nicht mehr beachtet werden. Siehe separates Dokument für die Änderung der Port Adresse.

2. Beheben

Hier eine kleine Anleitung zum Hinzufügen eines neuen Users:

- Beim Hosten des PJServers unter IIS wird eigentlich gar kein AdminTool benötigt (dient nur zum Starten und Stoppen der IIS-Website, und zum Anzeigen des Install-Client-Links).
  Daher sollte zunächst das AdminTool geschlossen und manuell aus dem Autostart Ordner entfernt werden (Wichtig: NICHT deinstallieren).

- Dann wird dem Benutzer "Netzwerkdienst" (evtl. muss dieser User nachträglich hinzugefügt werden) Vollzugriff auf den folgenden Ordner

  C:\Programme\Eisfeld Datentechnik\PosterJet V8 Admin Tool

  gewährt und diese Regel auf alle Unterordner und Dateien angewandt.

- Dann muss ein IISRESET (Start -> ausführen -> cmd -> IISRESET) durchgeführt werden. Nun sollte der Server problemlos funktionieren.

- Da das AdminTool nicht gestartet ist, muss nun die ClientSetup-Seite des PosterJet-Servers händisch aufgerufen werden. Diese ist erreichbar unter folgender URL:

  http://localhost/PJServer80/Client/publish.htm

  Nun sollte PosterJet einwandfrei funktionieren.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

PostScript Font Mapping Problem

Gilt nur für PosterJet 8.5 Anwender (nicht 8.6 und höher): ist eine in einem Dokument eingebettete Schrift (PDF) nicht auf dem PosterJet-Rechner vorhanden, erstellt das PosterJet Font Mapping eine interne Kopie dieser Schrift, um die Performance bei der Bearbeitung von Dateien zu steigern. Hierbei kann es zu folgenden Problemen kommen:

Wenn eine PDF Datei in die Warteschlange eingefügt wird und PosterJet die Höhe und Breite mit 0x0 mm anzeigt, bzw. wenn Sie den Auftrag per Drag & Drop einfügen und „Unknown File Format“ gemeldet wird, ist die Ursache meist auf die Font Mapping Funktionalität zurückzuführen.

Beachten Sie bitte, dass PDF-Dateien auf dem PostScript Standard basieren. Um diese Dateien drucken zu können wird eine PosterJet PS Version benötigt.

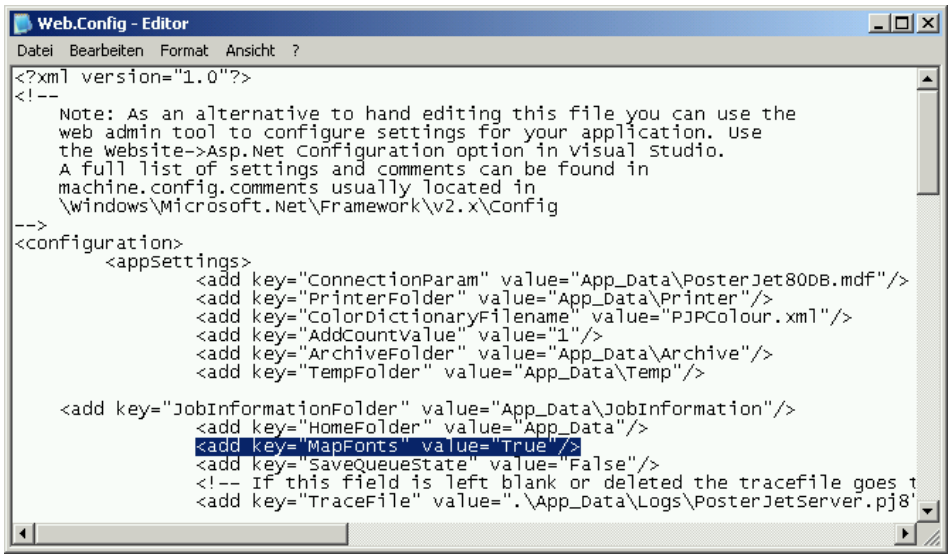
Diese Anleitung sollte das Problem beheben, erfordert aber das Editieren von Dateien:

1. Schließen Sie zunächst den PosterJet Client und Server und gehen Sie zum Ordner:

   C:\Programme\Eisfeld Datentechnik\PosterJet V8 Admin Tool\wwwroot\PJServer80

2. Öffnen Sie die Datei „web.config“ mit dem Editor und ändern Sie folgende Zeile:

   <add key="MapFonts" value="True"/>



3. Ersetzen sie das Wort “True” mit “False”.

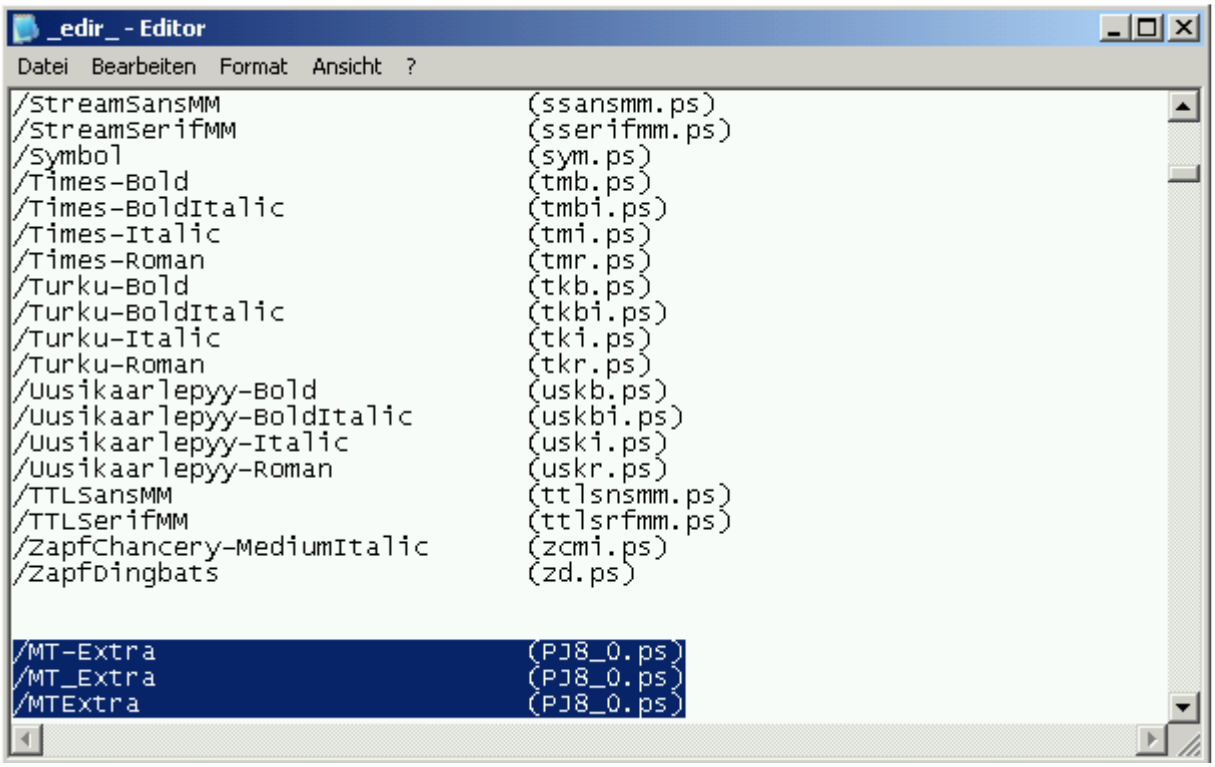
© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

4. Speichern und schließen Sie die Datei.

5. Gehen Sie nun zum Ordner:

   C:\Programme\Eisfeld Datentechnik\PosterJet V8 Admin Tool\wwwroot\PJServer80\App_Data\Tools\Jaws\font

6. Öffnen Sie die Datei „_edir_“ mit dem Editor und löschen Sie alle Zeilen die mit "(PJ8_0....)" enden.



7. Speichern und schließen Sie die Datei.

8. Starten Sie den PosterJet Server und Client und drucken Sie nun die PDF-Datei(en) erneut.

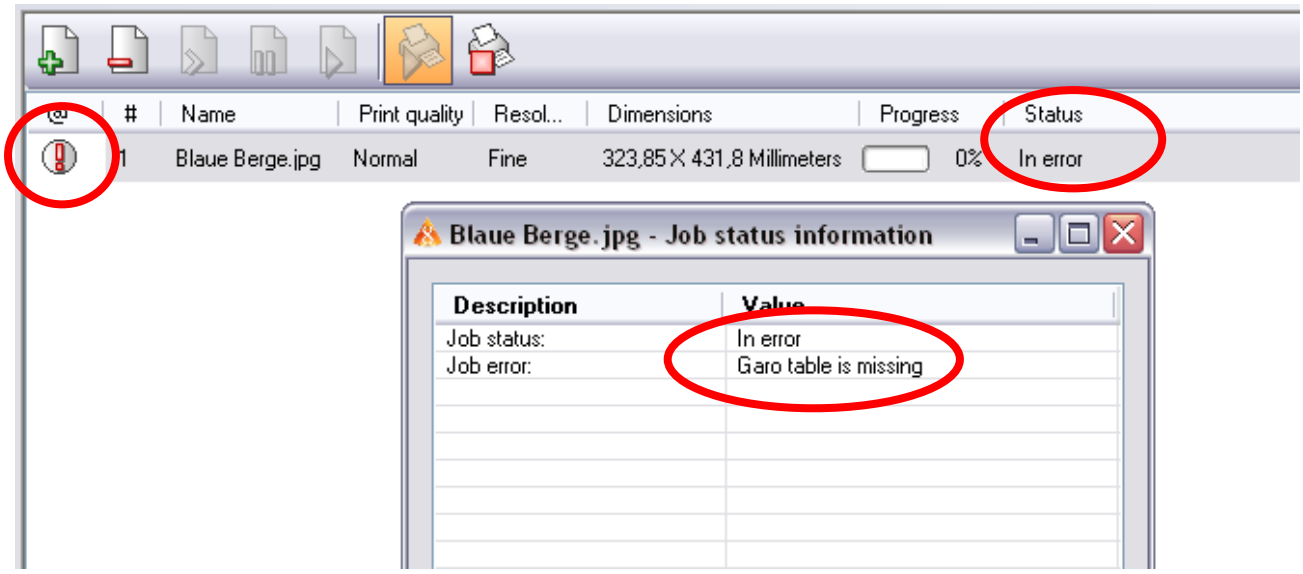
Hinweis:
In Version 8.6 wurde das Font Mapping standardmäßig ausgeschaltet.

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

„Garo table is missing“ Fehler beim Druck einer Datei

Bei dem Versuch, eine Datei auf einem Canon iPF-Drucker zu drucken, geht der Auftrag in den Fehler-Modus und Sie erhalten in der Fehlerbeschreibung die Meldung ‘*Garo table is missing*‘ (übersetzt: Garo-Tabelle ist nicht vorhanden).

Beispiel:
Beim Versuch die Datei „Blaue Berge.jpg“ zu drucken geht der Auftrag in den Fehler-Status über. Die Suche nach der Ursache (Klick mit rechter Maustaste auf den fehlgeschlagenen Druckauftrag und Auswahl des Menüpunktes ‘Job status Information‘) bestätigt, dass es sich um den besagten Fehler handelt.



Dieser Fehler deutet darauf hin, dass im sog. ‘Plug-in‘ Ordner (Ordner mit allen Komponenten für die Druckeransteuerung) für den gewählten iPF-Drucker sog. ‘Downloadtabellen‘ fehlen. Diese Tabellen sind wichtig, da sie zusammen mit dem Druckauftrag an den Drucker gesandt werden. Fehlen Tabellen in diesem Ordner kommt es zum Fehler.

Die PosterJet 8 Drucker Plug-in Ordner befinden sich im Verzeichnis:

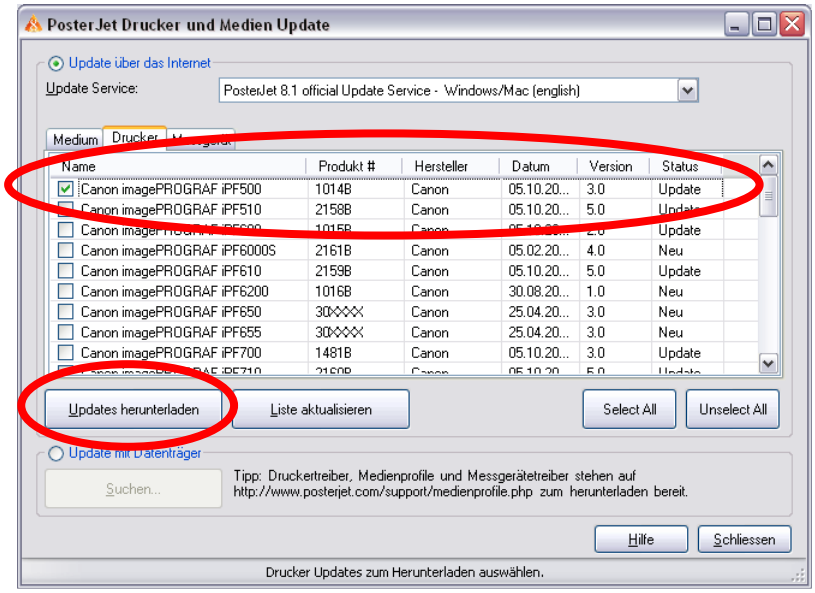
C:\Programme\Eisfeld Datentechnik\PosterJet V8 Admin Tool\wwwroot\PJServer80\App_Data\Printer

Die einzelnen Verzeichnisse für die Drucker enthalten jeweils auch die dazugehörigen Medienordner. Für jedes Medium existiert ein Ordner, der die Beschreibungsdatei und die ICC-Profile enthält.

Was tun, damit es nicht zu diesem Fehler kommt?

- Starten Sie das Medienupdate (Menü: Werkzeuge -> Medien update…) und prüfen Sie, ob ein neueres Drucker Plug-in vorhanden ist. Wenn ja, starten Sie den Download und die Installation (siehe Grafik Seite 2).

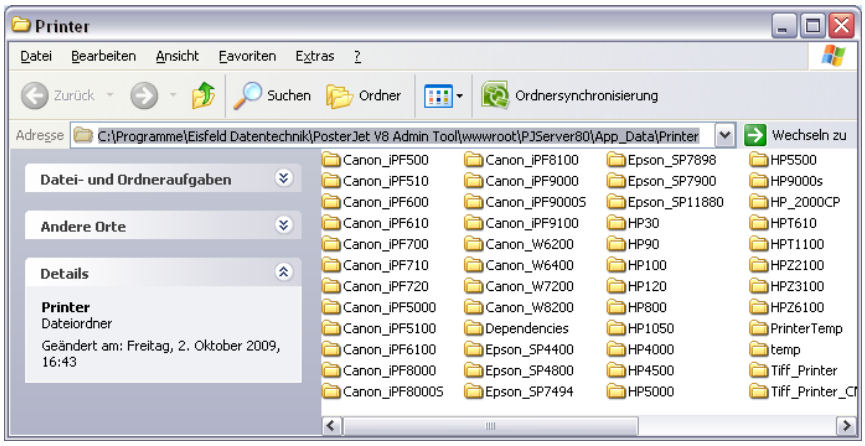
© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012



- Mit dem neuen Plug-in werden alle Canon Garo Tabellen mit installiert. Nun noch den fehlgeschlagenen Auftrag aus der Warteschlange löschen und erneut für den Druck einstellen.

- Falls kein neues Plug-in vorhanden ist (das aktuelle Plug-in ist auf dem neuesten Stand) beenden Sie PosterJet komplett (Client und Server) und löschen Sie den Druckerordner für besagten Drucker (Vorsicht: vorher noch alle Medienordner sichern). Jetzt PosterJet neu starten und die Aktualisierung des Drucker Plug-ins durchführen, damit alle Dateien mit installiert werden. Die gesicherten Medien in den Medienordner zurückspielen und am besten PosterJet neu starten, damit diese alle erkannt werden.

- Sollte der Fehler trotz der PosterJet Drucker Plug-in Aktualisierung fortbestehen, kann dies nur noch mit dem verwendeten Medienprofil zusammenhängen. Löschen Sie dieses mit Hilfe des PosterJet Mediamanagers und laden Sie es erneut vom Live Server oder legen Sie es neu an.



PosterJet 8 Drucker Plug-in Ordner auf Festplatte C:\

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012

Dongle wird nicht erkannt

Es kann vorkommen, dass der Aladdin USB Schutzstecker (Dongle) nach der Installation nicht von PosterJet oder dem Betriebssystem erkannt wird.

Bitte stellen Sie in einem solchen Fall sicher, dass:

- Die LED am Schutzstecker leuchtet, sobald dieser in einen funktionierenden USB Port gesteckt wurde.

  Leuchtet das Lämpchen nicht, auch wenn der Dongle auf einen anderen USB Port aufgesteckt wurde, mag dies auf einen Defekt des Dongles zurückzuführen sein. In einem solchen Fall kontaktieren Sie bitte den PosterJet Support.

- Sie den Dongle Treiber nicht per Remote Desktop Session installieren, sondern immer physisch an dem Rechner arbeiten, auf dem die Software installiert wird (aus Sicherheitsgründen blockiert die Firma Aladdin die Installation eines Dongle Treibers per Remote Desktop).

- Unter Windows 7 64Bit den Netzwerkstecker vor der PosterJet Installation entfernen, um eine Verbindung von Windows zum Internet zu verhindern, da ansonsten automatisch ältere HASP HL Treiber installiert werden.

- Sie während der gesamten Installation als Administrator eingeloggt sind.

- Sie bei einer manuellen Installation des Dongle Treibers zunächst den Aladdin Treiber mit der Bezeichnung „hdd32.exe“ installieren und erst dann den Aladdin HaspHL Treiber. Beide Treiber finden Sie auf der Aladdin Internetseite unter:

  http://www.aladdin.com/support/hasp/enduser.aspx

- Sie die Windows Systemsteuerung oder das Aladdin Diagnosetool nutzen, um zu prüfen, ob der Dongle vom Betriebssystem erkannt wurde.

Abbild eines HaspHL Schutzsteckers

© Eisfeld Datentechnik GmbH & Co. KG 2012